



Raji C. Steineck

Mythische Dynamik – im und nach dem *Nihon shoki*

„Mythen sind Geschichten von hochgradiger Beständigkeit ihres narrativen Kerns und ebenso ausgeprägter marginaler Variationsfähigkeit“ (H. Blumenberg, *Arbeit am Mythos*, 179).



(1) Varianten des Izanagi-Izanami-Mythos (Zeugung der Herrschergötter) im Nihon shoki

No.		Tod Izanamis?
0 (HE)	Beide Götter zeugen einvernehmlich Ōhirume als Herrschergottheit, das „Blutegelkind“ und Susano'o.	nein
1	Izanagi zeugt die nächste Generation der Herrschergötter (Amaterasu, Tsukuyomi, Susano'o) aus einem Spiegel.	vielleicht
2	Izanagi und Izanami erzeugen die nächste Generation der Herrschergötter, danach weitere Götter und schließlich den Feuergott, an dem sich Izanami verbrennt. Vor ihrem Tod gebiert sie noch Erd- und Wassergott, aus deren Verbindung ein Wachstumsgott hervorgeht, auf dem Maulbeeren und die fünf Getreide wachsen.	ja
3	Kurzversion von 2, am Ende gebiert Izanami weniger Götter.	ja
4	Variante von 2, Izanami erbricht sich, uriniert und kotet unter Schmerzen, daraus entstehen die fraglichen Götter.	vielleicht
5	Anschluss an 2: Izanami ist in Arima auf Kyūshū begraben, wo man sie mit Blumen, Trommeln, Flöten und Fahnen feiert.	ja
6	KJK-Mythos: Izanami stirbt bei Geburt des Feuergottes, Izanagi erschlägt ihn mit seinem Schwert, daraus entstehen verschiedene Götter; er besucht Izanami im „Finsterland“, missachtet ihr Gebot; sie trennen sich im Streit.	ja
7	Kurzvariante zu 6: andere Götter entstehen beim Erschlagen des Feuergottes.	ja
8	Kurzvariante zu 6: noch andere Götter entstehen beim Erschlagen des Feuergottes.	ja
9	Variante von 6: Izanagi sucht Izanami in ihrer vorläufigen Grabstätte auf, dort findet ihre Trennung statt.	ja
10	Variante von 6: Izanagi besucht Izanami im Finsterland, sieht aber nach Intervention dortiger Götter ein, dass er sie nicht mit zurücknehmen kann, einvernehmliche Trennung der Sphären.	ja
11	Alternativer Anschluss an V1 oder V2: Nach der Verteilung der Herrschaftsbereiche sucht Tsukuyomi in Auftrag von Amaterasu die Nahrungsgötting auf der Erde auf. Diese bringt ihm allerlei Essbares dar, dass sie aus ihrem Mund ausgespien hat. Er wird wütend und erschlägt sie.	vielleicht



(2) **Essenzielle** und fakultative Module des Izanami-Izanagi-Mythos – von der Zeugung der ersten Inseln bis zur nächsten Generation der Herrschergötter

Art	Wer/was	Wo
Protagonisten	Izanagi, Izanami	alle
Orte	Acht-Insel-Land	alle
	Izanamis erstes Grab	KJK, NSK 6, 9, HSM
	Finsterland	KJK, NSK 6, 10
	Yomotsu Hirasaka	KJK, NSK 6, HSM
Handlung	Schaffung des Landes durch Zeugung und Gebären	alle (ggf. impliziert)
	Zeugung der nächsten Generation der Herrschergötter	alle (ggf. impliziert)
Motive	Geburt des Feuergottes, Verletzung der Mutter durch Verbrennen	KJK, NSK Var 2, 3, 4, 5, 6, (7,8,9,10), HSM
	Weitere Götter entstehen durch Geburt/Tod des Feuergottes	KJK, NSK Var 2, 3, 4, 6, 7, 8, HSM
	Tod von Izanami	KJK, NSK Var 2, 3, 5, 6, (7, 8, 9, 10), HSM
	Besuch Izanagis bei der toten Izanami	KJK, NSK Var 6, 9, 10, HSM
	Verbot, die Tote anzuschauen	KJK, NSK Var 6, 9, HSM
	Trennung von Izanami und Izanagi	KJK, NSK Var 6, 9, 10, HSM

KJK: Kojiki, NSK: Nihon shoki; HSM: Hoshizume matsuri



(3) Narrative Sequenz: Tod von Izanami und Besuch Izanagis bei ihr

- (1) **Ausgangssituation:** Götterpaar erzeugt durch Geschlechtsverkehr (und ggf. andere Interaktion) die Inseln der menschlichen Welt, die Elemente der Landschaft sowie die nächste Generation der herrschenden Götter
- (2) **Auslöser:** Izanami verbrennt sich ihre Scham bei der Geburt des Feuergottes, stirbt und wird in einem Felsgrab bestattet.
- (3) **Bewertung:** Izanagi findet sich nicht mit dem Tod seiner Schwester/Gemahlin ab und versucht, sie zurückzuholen.
- (4) **Handlung:** Izanagi sucht Izanami an ihrer dunklen Totenstätte auf und erblickt sie als Tote. Dadurch wird der Gegensatz zwischen ihnen offenbar, und es erfolgt an dem/den „weiten Hügel/n des Finsterlandes“ (Yomotsu Hirasaka) eine Trennung zwischen ihren Welten.
- (5) **Endsituation:** Die Finsterwelt ist Wohnstätte Izanamis und von der Welt der Lebenden getrennt, die Izanagi beherrscht; dieser übergibt die Herrschaft weiter an die nächste Generation



(6) Literatur

Erwähnte Quellen

Kojiki 古事記 (in: NKBT 1)

Nihon shoki 日本書紀 (NKBZ 2-4)

Hoshizume no matsuri (norito) 鎮火祭 (in: NKBT 1)

Yōtenki 耀天記 (in: Zoku Gunsho ruiju, Jingihen)

Kitayama 北山 (in: NST 24)

Erwähnte und weiterführende Literatur

Abe Yasurō. „Nihongi' to iu undō“. *Kokubungaku: Kaishaku to kanshō* 64, Nr. 3 (1999): 6–17.

Andreeva, Anna. „The Karmic Origins of the Great Bright Miwa Deity: A Transformation of the Sacred Mountain in Premodern Japan“. *Monumenta Nipponica* 65, Nr. 2 (17. April 2011): 245–271.

Isomae Jun'ichi. *Kiki shinwa to kōkogaku: Rekishiteki shigen e no nosutarujia*. Kadokawa, 2009.

Itō, Ken. *Nihon jōdai no shinwa denshō*. Shintensha, 2010.

Kōnoshi Takamitsu. *Kojiki no sekaikan*. Yoshikawa Kōbunkan, 1986.

Miura Sukeyuki. *Kojiki no himitsu: rekishisho no seiritsu*, Yoshikawa Kōbunkan, 2007.

Miyake Kazurō. „Englishiki' norito no seiritsu ni tsuite“. *Nihon rekishi* Nr. 454 (März 1986): 21–38.

Ogawa Toyo'ō. „Chūsei Nihongi no taidō: seisei no ,ba' o megutte.“ *Japanese literature* 日本文学 42, Nr. 3 (März 1993): 32–45.

Saitō Hideki, Takeda Hiro'ō, und Inomata Tokiwa, Hrsg. *Yakudōsuru Nihon shinwa: Kamigami so sekai o hiraku*. Shinwasha, 2010.

Scheid, Bernhard. „Two Modes of Secrecy in the Nihon Shoki Transmission“. In *The Culture of Secrecy in Japanese Religion*, hg. von ders. und Mark Teeuwen, 284–306. London ; New York: Routledge, 2006.

Steineck, Raji C. *Kritik der symbolischen Formen II: zur Konfiguration altjapanischer Mythologien*. Stuttgart: frommann-holzboog, 2017.